



**Evangelische
Familienbildung
Pinneberg**

Evangelische Familienbildung Bahnhofstraße 18 – 22 25421 Pinneberg

Gudrun Gaden
Leiterin

Gemeinde Appen
z.H. Herrn Bürgermeister Banaschak
Postfach 11 51
25480 Appen

Bahnhofstraße 18 – 22
25421 Pinneberg

Telefon (04101) 84 50 155
Telefax (04101) 84 50 420

gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de
www.fbs-pinneberg.de



lg

Pinneberg, 29.05.2014

Anfrage bzw. vorläufiger Antrag
auf Bezuschussung der Kindertagespflege-Vermittlung 2015 in der FBS Pinneberg

Sehr geehrter Herr Banaschak!

Nachdem die Gemeinde Appen sich viele Jahre an der „Kindertagespflege-Vermittlung“ der FBS Pinneberg beteiligt hat, und Sie im Jahr 2012 ausgestiegen sind, komme ich heute erneut auf Sie zu, da mit dem Ende des Zuwendungsvertrages „Kindertagespflege“ mit dem Kreis Pinneberg am 31.12.2014 das Konzept und die Finanzierung ab 2015 neu aufgerollt werden und Kriterien für eine Fortschreibung aktuell in der Diskussion sind.

Nach den Gesprächen zwischen dem Kreis und den Gemeinden, an denen Sie sicher auch teilgenommen haben, können Sie sich vielleicht vorstellen, ab 2015 wieder in das Projekt einzusteigen, was uns sehr freuen würde !

Deshalb sende ich Ihnen heute fristgerecht - aber unter Vorbehalt – den Antrag für die Vermittlung und Beratung in der Kindertagespflege im Haushaltsjahr 2015 zu.

*2 Jahre
e. Seminar
Übung.*

Im Folgenden möchte ich den Vorbehalt unseres Antrages begründen:

Zurzeit finden Gespräche statt zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen mit dem Ziel, dass zukünftig die gesamte verwaltungsmäßige Abwicklung der Zuwendung über den Kreis erfolgen solle.

Zwischen Kreis und Gemeinden sollten öffentlich-rechtliche Verträge geschlossen werden, über die sich die Gemeinden verpflichten, die Zahlung ihrer Anteile an den Kreis zu leisten. Die Laufzeit des Vertrages sollte an die Laufzeit des Zuwendungsvertrages mit den Familienbildungsstätten gekoppelt werden.



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Familienbildung

BIC CODE: GENODEF1EDG
IBAN DE04 2106 0237 0010 1966 90

Amt Moorrege
- 3. Juni 2014
Au



Evangelische
Familienbildung
Pinneberg

Die statistischen Zahlen der insgesamt betreuten Kinder liegen weit über den Vorgaben des Kreises. Außerdem sind auch Kinder enthalten mit besonderen Bedarfen. Für diese Kinder ist der für die Vermittlung und Beratung erforderliche Zeitaufwand etwa 50% bis 100% höher als für eine übliche Vermittlung und die erforderliche Beratung.

Um die bisherigen personellen und damit auch qualitativen Standards für eine neue Vertragslaufzeit erhalten zu können, folgt daraus ein steigender finanzieller Bedarf.

Da die genannten Verhandlungen zum Zeitpunkt der Antragstellung noch andauern, ist es uns nicht möglich, eine verbindliche Antragssumme zu nennen.

Aus diesem Grund erhalten Sie aus der FBS Pinneberg einen vorläufigen Finanzplan für 2015.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die aufgeführten Antragssummen im Nachtragsverfahren von uns angepasst werden, sobald die Verhandlungsergebnisse vorliegen.

Die derzeitige finanzielle Aufteilung auf die verschiedenen Partner ist für alle Beteiligten unbefriedigend und unübersichtlich. Darüber hinaus führt sie zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand. Aus diesen Gründen wünschen wir uns sehr, dass die Verhandlungen zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen einvernehmlich abschlossen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Gaden

Frau Jette - Klemm d. G. V.
und Vertretung des
Verlages - 17.06

Anlage: Finanzplan 2015

Finanzplan 2015

des Trägers
über das Angebot

Evangelische Familienbildung Pinneberg
Kindertagespflege-Vermittlung

für den Zeitraum
Ansprechpartner des Trägers (Name, Tel., Fax, e-Mail)

2015
Gudrun Gaden, Tel:04101/8450-155,gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de

		Betrag in €	Erläuterungen
1. Aufwendungen			
1.1 Personalaufwendungen			
1.1.1	Personalkosten	105.518 €	
1.1.2	Personal Kirchenkreisverwaltung		
1.1.3	sonstige Personalaufwendungen		
1.2. Sachaufwendungen und Gemeinaufwendungen		21.104 €	20% der Personalkosten pauschal
1.2.1	Mieten, Pachten, Betriebsaufwendungen, Nebenkosten, Instandhaltung, Fremdreinigung		
1.2.2	Aus- und Fortbildung, Supervision		
1.2.3	Geschäftsaufwendungen		
1.2.3.1	Telefon/Internet		
1.2.3.2	Porto/Büromaterial/EDV		
1.2.3.3	Öffentlichkeitsarbeit		
1.2.3.4	Bücher/Zeitschriften		
1.2.3.5	pädagogisches Material		
1.2.3.6	Versicherungen		
1.2.3.7	Reise-/Fahrtkosten		
1.2.3.8	sonstige Geschäftsaufwendungen (bitte benennen!)		
1.2.4	Aufwendungen für die Zentralverwaltung		
1.2.5	Abschreibungen		
1.2.6	Zuführung zu Rücklagen (bitte erläutern!)		
Summe der Aufwendungen		126.622 €	
2. Erträge			
2.1	Kreiszuwendung	61.961 €	50% Kreis
2.2	Landeszuwendung		
2.3	Zuwendung der Stadt oder Gemeinde		50% Gemeinden: 61.961 €
	Pinneberg	22.446 €	
	Quickborn	7.946 €	
	Appen	2.667 €	Die Zuschüsse der Städte und Gemeinden
	Halstenbek	9.370 €	wurden proportional zu den alten Zuschüssen
	Rellingen	6.997 €	errechnet.
	Prisdorf	855 €	
	Kummerfeld	1.452 €	
	Tangstedt	1.742 €	
	Borstel-Hohenraden	1.432 €	
	Bönningstedt	3.145 €	
	Ellerbek	2.143 €	
2.4	Hasloh	1.766 €	
2.5			
2.6	Beiträge Tagesmütter	2.700 €	
2.7	Prüfungsgebühr		
2.8	sonstige Erträge		
2.9			
Summe der Erträge		126.622 €	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0 €	

Allgemeine Erläuterungen zum Verwendungsnachweis: